

Grundschüler brillieren beim Weihnachtstheater



Talent für die Bühne: Die Schüler, verkleidet als Tiere des Waldes, auf dem Weg zur Krippe, wo sie versprochen, Frieden zu halten. –Fotos: VA

Garham.

Was für eine Freude war die Weihnachtsfeier an der Grundschule Garham: So viele Eltern, Geschwister, Großeltern sind gekommen, dass es keinen freien Platz mehr in der neuen Turnhalle gab. Auch Pfarrer Gotthard Weiß und Bürgermeister Willi Wagenpfeil mischten sich unters Publikum, was Schulleiterin Astrid Pritz besonders freute. Sie alle wollten das Weihnachtstheater sehen, zu dem die Schule eingeladen hatte.

Alle Kinder der vier Klassen wirkten bei der Aufführung mit. Bei der ersten Szene, dem „Kaufrausch-Rap“ sprachen die Erst- und Zweitklässler die vorweihnachtliche Betriebsamkeit an, schmetterten „Kaufen, kaufen, kaufen, hetzen, hetzen, hetzen“ dem Publikum entgegen. Die folgenden Szenen stellten immer wieder liebgewonnene Traditionen der Adventszeit einem modernen Zeitgeist gegenüber, bei dem mehr Wert auf Show und Glitzer gelegt wird. Muss es ein blinkender Stern sein oder tut's der selbst gebastelte aus Stroh nicht auch? Die Kinder zeigten weihnachtliche Situationen, die im Laufe der Zeit immer konsum- und eventorientierter geworden sind. Bei „Nikolaus in Nöten“ etwa konnte es der Heilige, dargestellt von Paula Söldner, niemandem mehr recht machen: Die materiellen Wünsche der frechen und verwöhnten Kinder, gespielt von Nicole Unertl, Eva Drasch und Anna-Lena Holler,

waren nicht leistbar, dem übereifrig dirigierenden Familienvater, dargestellt von Bastian Geier, war mit nichts zufrieden, weil er den perfekten Nikolausbesuch als Event mit dem Handy filmen wollte. Lediglich für die beiden Obdachlosen, gespielt von Thomas Höll und Jonas Wochinger, war der Nikolaus noch ein echter Lichtblick in ihrem Leben. Sie freuten sich auch über seine Gaben wie Mandarinen, Äpfel und Nüsse.

☒ Hauptsache perfekt? Die Eltern, Bastian Geier (v.l.) und Theresa Braidt, geht es vor allem um den filmreifen Nikolausbesuch.

Im
Si
ng
sp
ie
l
„D
ie
Ti
er
e
un
d
de
r
We
ih
na
ch
ts
st
er
n“
sc
hl
üp
ft
en
Dr

it
t-
un
d
Vi
er
tk
lä
ss
le
r
in
di
e
Ro
ll
e
vo
n
Wa
ld
ti
er
en
,
be
ei
nd
ru
ck
te
n
je
we
il
s
mi

t
ei
ne
m
So
lo
ge
sa
ng
.
Di
e
Ge
sc
hi
ch
te
da
zu
:
Au
fg
ew
ec
kt
vo
m
he
ll
en
Sc
he
in
de
s
St
er

ns
ve
rs
am
me
lt
en
si
ch
di
e
Ti
er
e
im
Wi
nt
er
wa
ld
,
um
zu
se
he
n,
wa
s
da
s
Ze
ic
he
n
am
Hi
mm

el
zu
be
de
ut
en
ha
t.
Fr
es
sg
ie
r,
Lü
ge
re
i
un
d
Hi
nt
er
li
st
so
ll
te
n
Fu
ch
s
Sc
hl
ei
ch
em
ei

er
(V
er
en
a
Sc
hl
äg
er
)
un
d
Wo
lf
Gi
er
ig
ma
ul
(D
am
ia
n
Sc
hm
id
t)
en
ts
ag
en
,
um
mi
t
Re
h

Le
is
el
in
d
(M
ar
ia
Pe
nn
) ,
de
n
Ha
se
n
Ho
pp
el
un
d
Po
pp
el
(K
at
ha
ri
na
un
d
He
le
ne
Pr
ob
st

),
Ka
te
r
Mu
rr
sc
hn
ur
ja
n
(J
oh
an
na
Pf
lü
gl
)
un
d
Wi
ld
sa
u
Gr
un
ze
gr
au
(J
on
as
Mö
ll
en
ti

n)
de
m
St
er
n
fo
lg
en
zu
dü
rf
en
.
Ei
ne
n
he
il
ig
en
Sc
hw
ur
le
is
te
te
n
al
le
an
de
r
Kr
ip
pe

de
s
Ki
nd
es
un
d
er
ma
hn
te
n
au
ch
di
e
Zu
sc
ha
ue
r,
de
n
Fr
ie
de
n
zu
wa
hr
en
.

Mi
to
se



Blumen für Roswitha Kellner (2.v.r.) von Rektorin Astrid Pritz (r.).

nd
em
Ap
pl
au
s
be
lo
hn
te
n
di
e
Zu
sc
ha
ue
r
di
e
Ju
ng
sc
ha
us
pi
el
er
.
As
tr
id
Pr
it
z
be
da

nk
te
si
ch
be
i
al
le
n
Mi
tw
ir
ke
nd
en
fü
r
di
e
br
il
la
nt
e
Au
ff
üh
ru
ng
,
be
i
Le
hr
er
in
Ro

sw
it
ha
Ke
ll
ne
r
fü
r
da
s
wo
ch
en
la
ng
e
Ei
nü
be
n
de
r
sc
ha
us
pi
el
er
is
ch
en
Sz
en
en
,
Ge

sä
ng
e
un
d
in
st
ru
me
nt
al
en
Be
it
rä
ge
mi
t
de
n
Ki
nd
er
n.
Da
nn
wu
rd
en
ru
nd
25
Pr
ei
se
de
r

We
ih
na
ch
ts
to
mb
ol
a
au
sg
eg
eb
en
. Der
r
Ab
en
d
en
de
te
mi
t
ei
ne
m
ge
mü
tl
ic
he
n
Be
is
am

me
ns
ei
n,
be
i
de
m
de
r
El
te
rn
be
ir
at
fü
r
da
s
le
ib
li
ch
e
Wo
hl
so
rg
te
.
-
va

Mehr dazu im Vilshofener Anzeiger vom 21.12.2019 oder nach
kurzer [kostenloser Registrierung unter Plus.PNP.de](https://www.plus.pnp.de)